



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen
am Mittwoch, den 03.04.2019,
Kreishaus, Raum Husum, Marktstraße 6, 25813 Husum**

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Teilnehmende und Gäste:

Franz Brambrink, Leiter UNB Landkreis Nordfriesland
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Gemeinde Nordstrand
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Langeneß
Armin Jeß, Mitarbeiter Nationalparkverwaltung
Katja Just, Bürgermeisterin Gemeinde Hallig Hooge
Jürgen Kolk, Bürgermeister Gemeinde Gröde
Annabell Lehne, Klimaschutzmanagerin Kreis Nordfriesland
Sönke Lorenzen, Mitarbeiter Amt Pellworm/Stadt Husum
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen
Silke Wissel, Mitarbeiterin Nationalparkverwaltung/
Entwicklungszonenerweiterung Pellworm

Entschuldigt:

Michael Klisch, stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen

Nicht entschuldigt:

Hartwig Binge, Vertreter Gemeinde Hallig Hooge
Melf Boysen, Vertreter Hallig Langeneß
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß
Dr. Norbert Nieszery, Amtsvorsteher Amt Pellworm/Bürgermeister
Gemeinde Pellworm mit Hallig Süderoog

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 09.11.2018
4. Vorstellung des Klimabündnisses des Kreises Nordfriesland durch Frau Annabell Lehne
5. Vorstellung der Projektverantwortlichen für die Erweiterung der Entwicklungszone des Biosphärenreservates schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen Frau Silke Wissel
6. Bericht der Nationalparkverwaltung
7. Bericht der Geschäftsstelle der Biosphäre
8. Termine
9. Verschiedenes





Zu TOP 1 Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der geänderten, fristgerecht versandten Tagesordnung stimmen die Sitzungsteilnehmenden einstimmig zu.

Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 09.11.2018

Das Protokoll vom 09.11.2018 wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 4 Vorstellung des Klimabündnisses des Kreises Nordfriesland durch Frau Annabell Lehne

Frau Lehne berichtet von ihrer Arbeit und ihren Aufgaben als Klimaschutzmanagerin und damit verantwortliche Mitarbeiterin des Klimabündnisses des Kreises Nordfriesland anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll dankenswerterweise als Anhang beigefügt werden kann. Die Vertreter*innen der Halliggemeinden vereinbaren, die Fragestellung der Mitgliedschaft ihrer Gemeinden im Klimabündnis in ihren Gremien zu besprechen und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 5 Vorstellung der Projektverantwortlichen für die Erweiterung der Entwicklungszone des Biosphärenreservates schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen durch Frau Silke Wissel

Frau Wissel stellt sich und ihr Aufgabengebiet vor. Seit dem 01.01.2019 ist sie bei der Nationalparkverwaltung angestellt und für die Betreuung des Prozesses rund um die Erweiterung der Entwicklungszone des Biosphärenreservates schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen zuständig. Die Arbeiten konzentrieren sich aktuell auf die Gemeinde Pellworm.

Im Rahmen ihrer, auf drei Jahre befristeten Stelle ist Frau Wissel für folgende Bereiche zuständig:

- Entwicklung eines interdisziplinären Projektplans zur geplanten Erweiterung der Entwicklungszone des Biosphärenreservates sowie Koordinierung der Projektpartner aus verschiedenen Verwaltungen und Sektoren sowie eines unterstützenden Planungsbüros
- Organisation und Mitarbeit in einer leitenden Projektgruppe, ggf. Einrichtung und Mitarbeit in sektoraler Arbeitsgruppen
- Erstellung von Projektberichten zur Sicherung des Informationsflusses für die Öffentlichkeit und zum Projektfortschritt inkl. Pressemitteilungen und Internetinformationen
- Vorbereitung der Antragstellung an die UNESCO zur Erweiterung des Biosphärenreservates und fachliche Begleitung des Antragsverfahrens





Eine gute Zusammenarbeit mit der Biosphäre Halligen wird über die Teilnahme von Frau Wissel an den monatlichen Abstimmungsgesprächen von Frau Müller und Herrn Jeß sichergestellt. Zudem ist gewünscht, dass Frau Wissel zu den Sitzungen der geschäftsführenden AG der Biosphäre Halligen eine Einladung erhält. Dem wird gern entsprochen.

Zu TOP 6 Bericht aus der Nationalparkverwaltung

In Ergänzung zur Vorstellung von Silke Wissel berichtet Armin Jeß über das Projekt Weiterentwicklung der Entwicklungszone Biosphäre um die Insel Pellworm. Die Projektleitung ist für drei Jahre, in Abstimmung mit der Gemeinde Pellworm, bei der Nationalparkverwaltung angedockt. Im Prozess des Projektes wird auf Pellworm auch darüber zu beraten sein, welche Organisationsstruktur nach einer evtl. Anerkennung etabliert wird.

10 Jahre Weltnaturerbe

Anlässlich des Jubiläums werden zwei Radtouren von Esbjerg nach Wilhelmshaven und von Den Helder nach Wilhelmshaven stattfinden. In Schleswig-Holstein trifft die nördliche Radtour am 19.06.2019 in List auf Sylt ein. Danach geht es vom 20. bis zum 27.06.2019 über Amrum, Nordstrand, Husum, Tönning nach Büsum. Von dort geht es nach Cuxhaven.

Die Radtour ist öffentlich und die Nationalparkverwaltung freut sich über zahlreiche Teilnehmer aus der Region.

20 Jahre Multimar Wattforum

Am 24.06.2019 findet die Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum des Multimars mit einem bunten Rahmenprogramm statt. Das genaue Programm ist noch in Vorbereitung. Auch die Radtour zu 10 Jahre Weltnaturerbe wird an diesem Tag im Multimar enden und die Teilnehmer an dem Programm teilnehmen.

Workshop zu Seetierfangfahrten

Ausflugsfahrten gehören seit jeher zu den typischen Angeboten in den Hafentorten an der Westküste. Es werden neben Halligfahrten und Seehundtouren auch Seetierfangfahrten angeboten bzw. der Seetierfang ist Teil der anderen Ausflugsfahrten. In der Vergangenheit gab es Kritik an dem Umgang mit den gefangenen Seetieren, da die Hälterung auf den Schiffen nicht einfach ist. Zur Verbesserung der Situation und einem schonenderem Umgang mit den Seetieren wurde von der Nationalparkverwaltung ein Workshop zusammen mit der Adler-Reederei durchgeführt. Dabei konnten verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Hälterung der Seetiere erarbeitet werden, die in der Folgezeit umgesetzt werden sollen.

Brutzeit und Abflatterung von Flächen im Rahmen der Warftverstärkung

Die Brutzeit hat am 01.04.2019 begonnen. Dazu hat die Nationalparkverwaltung eine Pressemitteilung herausgegeben. Auf den Halligen ist der Termin durch die Regelungen zum Halligprogramm im Allgemeinen bekannt. Von den Halligen wird berichtet, dass die Flächen, die im Rahmen der Warftverstärkung genutzt bzw. überbaut werden, zur Vorbereitung „abgeflattert“ wurden. Es wird Kritik an der Umsetzung der Maßnahme dahingehend geäußert, dass die verwendeten





Plastikstangen bei der Witterung auf den Halligen (Wind, Landunter) häufig abbrechen und dann im Gelände verweht werden. Gerade angesichts der Diskussion um die Müllbelastung der Meere sollte dies nachgebessert werden. Armin sagt zu, sich im LKN über die Möglichkeiten zu informieren.

Aus dem Hauptamt des LKN gab es folgende Rückmeldung:

Grundsätzlich sind die Gemeinden Auftraggeber in diesen Vorhaben und diese haben selber ihre Planungsbüros im Sinne der Genehmigung damit zu beauftragen, diese Vermeidungsmaßnahmen durchzuführen.

Allen beteiligten Planern ist dennoch bewusst, dass es insgesamt keine ideale Lösung ist. Leider ist dies der derzeitige Stand der Technik, die im Straßenbau, Stromtrassenbau, in der Windkraft etc. so eingesetzt wird. Neue Ideen sind immer willkommen.

Das bedeutet, dass sich die Gemeinden als Auftraggeber direkt an die von der Gemeinde beauftragten Planungsbüros wenden und dort diese zur Nachbesserung auffordern können. Allerdings wird man angesichts der Brutzeit nicht auf die Maßnahme verzichten können.

Zu TOP 7 Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller gibt den projektbezogenen Bericht aus der Geschäftsstelle der Biosphäre:

Breitband Hooge

Das Projektmanagement wird durch die Biosphäre und Gemeindebüro in Absprache mit der Kämmerei der Stadt Husum durchgeführt. Die wirtschaftlich-technische und die rechtliche Beratung erfolgen durch Fachfirmen. Es fand ein erster Ortstermin mit OFP auf Hooge statt. Leider muss das Markterkundungsverfahren neu erstellt werden, da das vorliegende bereits älter als 12 Monate ist. Der Zeitplan wird aktuell erarbeitet. Das Ziel ist es immer noch, den Bau 2020 zu realisieren. Im Zuge der Aufwartung der Hanswarft erfolgt eine Leerrohrverlegung durch die Baufirmen. Die dafür notwendige küstenschutz-rechtliche Genehmigung durch den LKN wird in Kürze beantragt.

Breitband Langeneß

Die Maßnahme ist fertiggestellt. Wobei die vollständige Abnahme noch aussteht. Erst daran anschließend hat die Stadt Husum die Abrechnung zugesagt.

Als Ergebnis der zurückliegenden Abstimmungen hat der zuständige Mitarbeiter des LKN inzwischen mündlich zugesagt, etwaige Abweichungen bei der Verlegetiefe zu tolerieren. Für die Zukunft ist ein Erlass zur Einbringung von Infrastruktur auf Halligwarften angekündigt. Hintergrund ist, dass neue Leitungen in 1,0 Meter Tiefe einzubringen sind.

Das Projekt Breitband Langeneß hat eine Prüfanündigung ab April 2019 durch das LLUR erhalten.

Ausstellung Architektenwettbewerb Treuberg

Die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zur Neubebauung von Treuberg fand vom 07.-21. Januar 2019 im Kreishaus statt. Die Eröffnung nahmen Heike





Hinrichsen und Landrat Dieter Harrsen vor. Die shz hat die Ausstellung gut begleitet. Aktuell wird geklärt, ob und wann die Ausstellung im Foyer des MELUND gezeigt werden kann.

Haus auf Gröde samt Liegenschaft

Die zweite Ausschreibung der Liegenschaft verlief leider ohne eine Bewerbung. Eine dritte Ausschreibung mit Frist bis zum 30.06.2019 wurde vorgenommen. Für das restliche Jahr 2019 ist geplant, das gemeindliche Allmendeland an örtliche Akteure zu verpachten.

Telemedizinprojekt HALLIGeMED

Inzwischen erhalten die Gemeinden und die Geschäftsstelle regelmäßige Berichte vom Projektkoordinator des UKSH/IRuN. Darin wird monatlich (Stand März) der Sachstand folgendermaßen beschrieben:

- Es fanden werktägliche Check-Ups statt. Die Telemedizinzentrale am IRuN/UKSH arbeitet derzeit noch ausschließlich im Tagesbetrieb. Um die Behandlung mit telemedizinischer Unterstützung in Routineabläufe zu überführen, werden werktägliche Check-Ups zwischen Halligpfleger und Telemediziner durchgeführt. Dabei wird die technische Ausrüstung und Datenübertragung in ihrer Funktion überprüft und ein Demofall abgespielt. Hintergrund ist hier, mögliche Hemmschwellen in der Arbeit mit dem neuen Gerät abzubauen.
- Der erste Fall hat sich ereignet. Die Patientenverlegung in ein Krankenhaus und der Einsatz eines Rettungshubschraubers waren unumgänglich. Durch die Telemedizin konnte eine engmaschige Überwachung des Patienten und seiner Vitaldaten durchgeführt werden. Zusätzlich konnten mit Hilfe der Delegation ärztlicher Maßnahmen an den Halligpfleger wichtige Medikamente bereits 30 min vor Eintreffen des Hubschraubers verabreicht werden.
- Nach Eröffnung des Hooger MarktTreffs werden die technischen Voraussetzungen auch auf Hooge vollumfänglich installiert.

Ringelganstage 2019 in der Biosphäre Halligen (27.04.-12.05.)

Am 27.04. findet die Eröffnung der 22. Ringelganstage auf Hooge mit Minister Albrecht statt. Es wird wieder ein Träger der goldenen Ringelgansfeder geehrt und die Sieger des Malwettbewerbs verkündet.

Das aktuelle Programm ist online verfügbar. Zudem werden in Nordfriesland Flyer und Plakate verteilt.

Neu ist, dass einige besondere Touren angeboten werden.

Eine Rechtsform für die Biosphäre

Es gibt ein grundsätzlich grünes Licht der Kommunalaufsicht zu Überlegungen zur Gründung eines Zweckverbands für die Halligen. Voraussetzung ist aber, die Zusammenlegung gemeindeeigener Aufgaben im Tourismus und der Biosphäre, um eine zu ausgeprägte Kleinteiligkeit zu verhindern.

Es gestaltet sich schwierig, die touristischen Aufgaben der Gemeinden Hooge und Langeneß aus dem Tagesgeschäft der Gemeindemitarbeitenden klar abzugrenzen. Es gibt zudem spürbare Widerstände, Personalanteile und Aufgaben in einen neuen Zweckverband zu überführen.





Im Vorgespräch mit dem beratenden Norbert Gades wurde als Alternative die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) benannt.

Hierfür gibt es folgende Voraussetzungen:

Für die Umsetzung eines Kommunalunternehmens Biosphäre als AÖR werden drei Personen (6-Augen-Prinzip für Buchhaltung) benötigt. Zudem muss die Kontoführung über einen öffentlichen Träger erfolgen.

Organe einer Anstalt öffentlichen Rechts

1. **Verwaltungsrat** (nur Mitglieder, d.h. in der Biosphäre Halligen nur Vertreter*innen der Gemeinden):
= Bürgermeister*innen plus Stellvertretende (weitere Personen können benannt werden)
2. **Vorstand**
Geschäftsführung
3. **Arbeitskreis Biosphäre**
Vertreter*innen des Amtes bzw. der Verwaltung, der Nationalparkverwaltung, des Landkreises Nordfriesland, etc.

Gearbeitet wird bei einer AÖR auf der Grundlage einer Satzung.

Siehe hierzu <https://www.schluettsiel-halligen.de/de/organisationssatzung.php>

Sabine Müller erläutert, dass die neue Struktur die Möglichkeit bietet, die Biosphäre personell ab 2020 zu verstärken.

Hierfür bieten sich zwei Varianten an:

Variante 1: Kombination als Assistenz und Tourismusbüro (Vollzeitstelle)

Variante 2: Assistenz (Halbzeitstelle)

Es wird vereinbart, dass es einen eigenen Termin zu diesem Thema geben wird. Die Mitglieder der Halliggemeinschaft (Bürgermeister*innen, Stellvertreter*innen und Amtsvorsteher) sollen die Möglichkeit erhalten, über die beiden Rechtsformen (Anstalt öffentlichen Rechts und Zweckverband) abschließend zu beraten und den weiteren Werdegang festzulegen.

INTERREG-Projektantrag BioDestiX

In der letzten Märzwoche traf die Nachricht ein, dass der INTERREG-Antrag des Projektes BioDestiX leider keinen Bewilligungsbescheid erhalten hat.

Unter der Federführung des Biosphärenreservates Bliesgau wollten sich Biosphärengebiete aus Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und Dänemark zwei Jahre lang gemeinsam mit Maßnahmen des nachhaltigen Tourismus auseinandersetzen.

Ortskernentwicklungskonzept

Nach der Beratung in der Nordstrander Gemeindevertretung und dem grundsätzlich positiven Feedback wird jetzt der Antrag geschrieben und mit Gemeinden abgestimmt. Die Gemeinde Langeneß übernimmt Trägerschaft für das interkommunale Projekt aller Halliggemeinden. Das





Ortskernentwicklungskonzept soll den Weg zur Förderung der sogenannten Schlüsselprojekte ebnen. Hierbei denken die Gemeinden vor allem an die kostenintensiven Hochbaumaßnahmen im Nachgang an die Aufwärtungen.

Schule

Auf Hooge und Nordstrandischmoor gibt es krankheitsbedingte Unterrichtsausfälle in den Halligschulen. Nachdem es zuvor auf Nordstrandischmoor eine privat initiierte Lehrersuche in den sozialen Medien gab, läuft aktuell die offizielle Ausschreibung über das Schulamt des Kreises Nordfriesland.

Die Bürgermeisterinnen hatten ein konstruktives Gespräch mit der zuständigen Schulrätin Britta Lenz. Hierbei sagte Frau Lenz ihre Unterstützung für die Halligschulen zu. Sie wies aber auch kritisch auf die Problematik der Wohnraumaufwendungen gerade für Vertretungslehrer*innen oder Lehrer*innen mit Teilzeitstellen hin. Hier gilt es für die Gemeinden, über die Möglichkeiten der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen nachzudenken und ggf. Mietzuschüsse zu ermöglichen.

Tourismusbüro Biosphäre Halligen

Der nächste Arbeitskreis Tourismus findet am 16.05. in Husum statt.

Am 02.04. fand der Fachvortrag „Plastikbewusste Ferienwohnungen“ auf Langeneß statt. 16 Teilnehmende diskutierten mit der Referentin Angela Ottmann (BUND Föhr) über nützliche Vermeidungstipps von Plastik.

Für 2019 sind folgende Aktivitäten geplant:

Ein Sommerfotoshooting, für das aktuell die Angebote eingeholt und gesichtet wurden. Der Auftrag wird in Rücksprache mit dem Arbeitskreis vergeben. Zudem plant das Tourismusbüro einen 2. Nachhaltigkeitstag im September 2019.

Als Projektidee wird das Thema Anreisekompensation auf die Halligen weiter besprochen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der neue Newsletter wurde Anfang März in alle Haushalte verschickt. Per Mail wurde er verschiedenen Funktions- und Mandatsträger*innen, Unterstützer*innen in LKN, LK NF und MELUND zugesandt.

Halliglüüd ünner sick 2019 findet am 01.09.2019 auf Norderoog statt.

Die Einladung an Herrn Ministerpräsident Daniel Günther in die Biosphäre wurde wiederholt. Am 05. Juli bereist er Oland, Langeneß und Hooge.

Bericht des Projektbüros

Sabine Müller liest den Bericht von Annemarie Lübcke vor.

Warftverstärkungen auf den Halligen Hooge, Langeneß und Gröde

Sachstand 2. April 2019





Hanswarft auf Hallig Hooge

Für die Warftverstärkung Hanswarft sind beide Aufträge vergeben:

- für das Los „Bauen“ über die Gemeinde Hallig Hooge an die Firma Freimuth aus Bülkau
- für das Los „Sand“ über den LKN an die Firma Rohde Nielsen in Zusammenarbeit mit Nahmen Christiansen.

Die Baumaschinen wurden mit der „Catjan“ am Hallighafen angelandet und stehen jetzt auf dem „Kutschenparkplatz“ (www.hooge.de/webcam) weitere Transporte für die Baumaterialien sollen auch mit der „Catjan“ erfolgen. Um den Tourismus möglichst wenig zu beeinträchtigen hat man sich auf Anlandezeiten vor 11 und nach 17 Uhr geeignet. Ein Gutachterbüro hat in der vergangenen Zeit die Bestände an Häusern, Zäunen und Auffahrten aufgenommen. Wir haben 16 Auffahrten, die geschreddert erhöht und neu verlegt werden müssen. In gemeinsamen Baubesprechungen konnten alle bisher aufkommenden Probleme gelöst werden.

Die Abflatterung der Kreisstraße und der Baustelleneinrichtungsflächen vor Hanswarft haben die starken Winde der letzten Zeit schadlosüberstanden und werden mit dem Verlegen der Rohre in der kommenden Woche und der Materiallagerung dann abgebaut werden können.

Die Spülrohre kommen in der kommenden Woche mit der Hilligenley und werden Zug um Zug verlegt. Mit der Spülung (ca. 14 Tage) wird nach der Fertigstellung des Spülfeldes und der Leitung begonnen (Ende April).

Treuberg auf Hallig Langeneß

Die Ausschreibungen für die beiden Lose für Treuberg laufen noch. Die Submission für „Bauen“ ist am 14. April 2019, für den „Sand“ Anfang Mai. Ausgeschrieben als Spülleitung ist die südlich verlaufende Trasse von Treuberg zum Wattenmeer (Süderau). Die vorbereitenden Maßnahmen auf der alten Warft sind abgeschlossen, die benötigten Flächen und Spülwege sind abgeflattert worden.

Die Gemeinde konnte sich für die umliegenden Flächen der Warft mit Eigentümer/Pächtern auf eine Vorgehensweise und Umsetzung einigen.

Für den Hochbau wird der Vertrag für die Architektenleistungen gemeinsam mit der Stadt Husum verhandelt.

Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse soll in der zweiten Maihälfte im MELUND erfolgen, für einen genauen Termin warten wir noch auf einen freien Tag im Kalender des Ministers für die Eröffnung.

Knuttswarft auf Hallig Gröde

Auf Knuttswarft wird es am 8. Mai 2019 ein vom LKN eingeladenes Gespräch über die bisher vorliegenden Varianten der Verstärkung geben. Der Kreis der Teilnehmer*innen umfasst das MELUND, den LKN, Kirchenvertreter, das Ing. Büro und die Biosphäre.

Norderwarft auf Hallig Nordstrandischmoor

Ruth Hartwig-Kruse ergänzt für die Norderwarft, dass die Planungs-, Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren abgeschlossen sind. Es wird erwartet, dass ab Mai der Sand geliefert werden kann. Dieser wird dann mit Treckern über die Hallig gefahren und vor Ort eingebaut. Die Gespräche mit dem Land über die Unterstützung für den Wohnhausbau finden weiterhin statt. Eine tragfähige Lösung konnte noch nicht erarbeitet werden.





Zu TOP 8 Termine

12.-23.04.	wegen Urlaub bleibt die Geschäftsstelle geschlossen
24.04.	IHKo auf Helgoland
25.-26.04.	1. Deutsche Inselkonferenz
16.05.	Gespräch der Bürgermeister*innen mit Herrn Dr. Oelerich
16.05.	Gespräch zur Ausbaggerung der Fahrrinne Schlüttsiel
16.05.	AK Tourismus der Biosphäre Halligen
16.05.	Infoveranstaltung für die Biosphäre Pellworm
27.-31.05.	wegen Urlaub bleibt die Geschäftsstelle geschlossen
22.06.-17.07.	Ausstellung Treuberg im MELUND, Kiel
05.07.	Ministerpräsident zu Besuch in der Biosphäre (Oland, Langeneß, Hooge)

Zu TOP 9 Verschiedenes

➤ **Franz Brambrink geht am 31.07.2019 in Pension.**

Ruth Hartwig-Kruse möchte Herrn Brambrink noch nicht in der heutigen Sitzung verabschieden und regt daher an, dies in der nächsten Sitzung zu tun. Sie bedankt sich schon heute für das jahrelange Engagement und die fachliche Unterstützung durch Herrn Brambrink. Wichtig ist allen Teilnehmenden, dass auch in Zukunft eine gute Einbindung in die Untere Naturschutzbehörde des Kreises erfolgt. Die Geschäftsführerin wird dies mit dem Landrat abstimmen.

➤ **Ausbaggerung der Fahrrinne bei Schlüttsiel**

Es ist vereinbart, dass dort ein Baggerschiff noch einmal Proben nehmen wird, um dann zu entscheiden, ob der Sand doch für Deichbau genommen werden kann. Wenn das Material für den Deichbau genutzt werden kann, besteht anders als bei einer Ausbringung im Wattenmeer die Möglichkeit, die Spülung bei mehr als 12 Grad warmen Wasser vorzunehmen.

➤ **Runder Tisch der Halligen im MELUND**

Ursprünglich war vereinbart, dass der Termin mit Staatssekretärin Anke Erdmann vor Sommerpause stattfindet. Frau Erdmann hat ihren Rücktritt als Staatssekretärin aus gesundheitlichen Gründen Anfang April bekanntgegeben. Die Nachfolge tritt Frau Dr. Dorit Kuhnt an.

Folgende Themen hat die Geschäftsführerin mit Dr. Thomas Gedschold (Büroleiter Minister Albrecht) vorbesprochen:



- Sachstand der Pilotprojekte
- Finanzierung/Unterstützung Privatbauten
- Naturschutz/Kohärenz bei Pilotprojekten und zukünftigen Aufwartungen
- ...

➤ **Vorstandssitzung der Stiftung Nordfriesische Halligen** vor Sommerpause geplant.

➤ **Sachstand Amtsverwaltung/Verwaltungsgemeinschaft**
Heike Hinrichsen berichtet von dem kürzlich stattgefundenen Gespräch auf Einladung von Staatssekretärin Kristina Herbst (Innenministerium). Teilgenommen haben Bürgermeister*innen der amtsangehörigen Gemeinden, Vertretende der Stadtverordneten, Bürgermeister Uwe Schmitz und Vertretende der Kreisverwaltung. Der nächste Termin dieser Art soll Anfang Juli stattfinden. Ziel ist es, dass den Amtsgemeinden Bauamtskapazitäten durch zusätzliche Mitarbeiter*innen zur Verfügung gestellt werden, die beim Kreis angesiedelt sind. Die Kosten übernimmt das Land Schleswig-Holstein.

➤ In Rücksprache mit der Hooger Bürgermeisterin, Katja Just und dem stellvertretenden Bürgermeister, Michael Klisch wird Sabine Müller eine Projektskizze für ein **Hooger Mobilitätskonzept** erstellen, um damit eine Förderanfrage bei der AktivRegion Uthlande e.V. zu stellen.

➤ **Feldbahn für Nordstrandischmoor**
Davon ausgehend, dass wegen der starken Verschlickung des Hafenbeckens von den Reedern eine Verlegung des Hafens gefordert wird, kam die Frage auf, wie die Gäste den dann sehr langen Weg auf der Hallig bewältigen. Die Lösung kann eine Feldbahn sein. Auf 1,9km gemeindlichen Schienen soll in Zukunft eine Feldbahn die Gäste der Hallig vom neuen Anleger zur Gaststätte bringen. Es ist geplant, dass die Schienen auf einer kleinen Verwallung laufen und das neue Gleis einen Anschluss an den Damm erhält. Die Maßnahme und der mögliche Trassenverlauf werden nun mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Sollte die Fachstelle eine grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit feststellen, wird die weitere Planung und Ausschreibung in Angriff genommen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 12:30 Uhr.

Ruth Hartwig - Kruse

S. Müller

(Ruth Hartwig-Kruse)

(Sabine Müller)